

## Bilanzabbau und weiterer Zinsschritt noch in diesem Jahr

Die US-Notenbank Fed hat ihren Leitzins an der September-Sitzung erwartungsgemäss nicht verändert. Das Band für die „Federal Funds Rate“ bleibt somit bei 1.00-1.25%. Eine weitere Zinserhöhung noch in diesem Jahr ist jedoch vorgesehen. Die Fed hat zudem angekündigt, ihr Programm zum Abbau der Bilanzsumme im Oktober zu starten.

Die Einschätzung der Fed-Mitglieder zu den Wirtschaftsaussichten hat sich gegenüber dem letzten Treffen nicht wesentlich verändert. An ihren Konjunkturprognosen haben die Währungshüter deshalb nur geringfügige Änderungen vorgenommen. So erwarten die Fed-Mitglieder für das aktuelle Jahr neu ein Wirtschaftswachstum von 2.4%, im Juni war man noch von 2.2% ausgegangen. Die Aussichten für die kommenden Jahre bleiben unverändert. Weiterhin sehr zufrieden zeigen sich die Währungshüter auch mit dem US-Arbeitsmarkt. Dieser laufe nach wie vor auf Hochtouren. Erneut leicht nach unten korrigiert wurden hingegen die Inflationsprognosen. Die Inflationsrate liegt derzeit wieder deutlich unter dem Inflationsziel der US-Notenbank von zwei Prozent. Gemäss den neusten Prognosen wird die Inflationsrate diese Marke erst 2019 wieder erreichen. Die Folgen der Wirbelstürme Harvey, Irma und Maria würden die Inflationsrate zwischenzeitlich zwar etwas antreiben, längerfristige Auswirkungen erwartet der Offenmarktausschuss jedoch keine.

### Inflationentwicklung USA

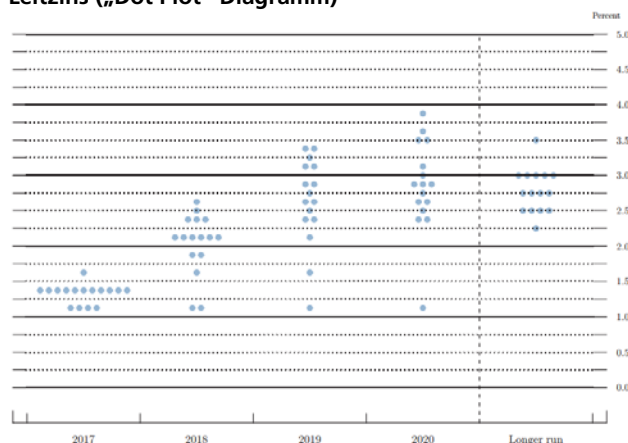


### Weiterer Zinsschritt noch in diesem Jahr

Aufgrund der insgesamt nur wenig veränderten Einschätzung zu den Wirtschaftsaussichten gab es lediglich minimale Verschiebungen bei den Erwartungen der Fed-Mitglieder zum zukünftigen Zinspfad (dem sogenannten „Dot-Plot“-

Diagramm). Der graduelle Zinserhöhungspfad, den die Fed-Mitglieder schon seit längerer Zeit propagieren, soll unverändert weitergeführt werden. So rechnen die Währungshüter weiterhin mit einem nächsten Zinsschritt im Dezember. Dies entspricht unserer Erwartung, kam allerdings für viele Marktteilnehmer überraschend. Für 2018 werden von den Fed-Mitgliedern unverändert drei Zinserhöhungen prognostiziert. Anders als noch im Juni gehen die Währungshüter für 2019 allerdings nur noch von zwei Zinserhöhungen aus und verschieben den dritten ins Jahr 2020.

### Erwartungen der FOMC-Mitglieder für den zukünftigen Leitzins („Dot Plot“-Diagramm)



### Im Oktober startet der Bilanzabbau

Gemäss Fed-Präsidentin Janet Yellen steht zudem der Start des bereits im Juni vorgestellten Programms zum Abbau der Fed-Bilanzsumme kurz bevor. Die US-Notenbank wird ab Oktober 2017 monatlich 10 Milliarden der auslaufenden Staatsanleihen und Mortgage Backed Securities nicht mehr reinvestieren und somit langsam ihre Bilanz verkürzen. Bis Ende 2018 soll dieser Betrag in einem quartalsweisen Rhythmus auf monatlich 50 Milliarden US-Dollar angehoben werden. Der Bilanzabbau wird somit sehr langsam vollzogen. Das graduelle und vorhersehbare Vorgehen der Notenbank soll zusätzlich helfen, Verwerfungen am Markt tief zu halten.

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer andern Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.